

Ewa M a j e w s k a (Warszawa)

## CHARAKTERISTISCHE ZÜGE DES MÄNNLICHEN VORNAMENSCHATZES DER DEUTSCHEN PROTESTANTEN ANHAND DER TAUFREGISTER DER BRAUNSCHWEIGER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN (1808–1908)

### CHARACTERISTIC FEATURES OF THE MALE GERMAN PROTESTANT FIRST NAMES BASED ON THE BIRTH REGISTERS OF THE ST. CATHERINE CHURCH IN BRUNSWICK (1808–1908)

The Reformation and the Counter-reformation had left some restrictions for the giving of names after for the Catholics and Protestants. In this paper we have examined the proper names of protestant boys, which had been baptized in St. Catherine Church in Brunswick (Northern Germany) in the period 1808–1908 to find out, how the names had changed in a hundred years time. The quantity of names and their frequency have been examined. The names have been classified and classed to several groups according to their origin, like Germanic names, biblical names or the names of the saints etc. The names in the birth registers of the St. Catherine Church have some typical features which are characteristic for German Protestants, although the amount of biblical names is not as big as expected in contrary to the names of the saints, which still appear in the birth register in each year.

#### Keywords

German Protestants, religion, name giving, proper names, birth registers

Nicht alle Vornamen sind im deutschen Sprachgebiet gleichmäßig über das ganze Gebiet verteilt. Es gibt solche, die in bestimmten Gegenden üblich sind und woanders nicht auftreten. Manche Vornamen werden von den Einheimischen bevorzugt und sie prägen damit die Namenlandschaft. Vor allem heben sich die katholischen Gebiete im Westen und Süden Deutschlands durch den stärkeren Gebrauch der Heiligennamen heraus. Solche Vornamen, die Heiligennamen sind, wie z.B. *Anton*, *Alois*, *Xaver*, *Joseph*, *Veronika* oder *Therese*, wird man im Norden, in Kassel, Hannover oder Berlin seltener finden. Es gibt aber auch typisch protestantische Namen, wie etwa *Gustav* (nach Gustav Adolf), *Johannes*, *Christian*, *Joachim*.<sup>1)</sup> Die Reformation hat sich auf das Volksleben wie alle Lebensbereiche stark ausgewirkt. Viele Sitten und Jahresbräuche wurden vom evangelischen Teil der Bevölkerung als papistisch abgelehnt.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> G. Drosdowski, *Lexikon der Vornamen. Herkunft, Bedeutung und Gebrauch von mehreren tausend Vornamen*, Mannheim 1974, S. 23.

<sup>2)</sup> E. Ammermüller, *Konfessionelle Unterschiede in den Taufnamen? Rheinisches Jahrbuch für*

Auch die Vornamengebung wurde dadurch betroffen. Da die Heilig-sprechung seit der Gregorianischen Wende eine päpstliche Angelegenheit war, lehnten die Protestanten die Heiligennamen ab. Sie erkannten die Heiligen nicht mehr an und betrachteten sie als eine Machtäußerung von Rom.<sup>3)</sup> Nach der Reformation sind katholische und protestantische Namenlandschaften entstanden und noch im 20. Jahrhundert war der Anteil einheimischer Namen in Norddeutschland größer als im Süden, wo die nachreformatorische Heiligennamen beliebt waren, z.B. *Ignaz, Alois, Xaver*.<sup>4)</sup> Die Ablehnung der katholischen Heiligennamen im Zusammenhang mit Humanismus und Reformation und der Entwicklung des Protestantismus führte einerseits zu einer Bevorzugung von Namen aus dem Alten Testament, andererseits zu einer Belebung des Interesses für die alten deutschen Rufnamen. Es wurden sogar neue christliche Vornamen gebildet, die nichts mit irgendwelchen Heiligen zu tun hatten.<sup>5)</sup> Vor allem legten die Calvinisten Wert darauf, dass möglichst nur biblische Namen gewählt wurden. Die Ablehnung der Heiligennamen wurde in einer calvinistischen Richtlinie im Jahre 1534 nach einer Verordnung des Genfer Rates festgelegt. Es wurde ein Dekret verabschiedet, dass bei der Taufe nur noch alttestamentarische Vornamen vergeben werden durften.<sup>6)</sup> Eine besondere Art christlicher Namen, bei denen die altdeutsche Weise der Namenbildung aus zwei Bestandteilen noch einmal zu lebendiger Wirkung kam, hat der Protestantismus (Pietismus) geschaffen: *Gotthold, Gottlieb, Christlieb, Traugott, Leberecht*.<sup>7)</sup>

In dem Artikel wurden Vornamen der protestantischen Jungen untersucht, die in der evangelischen Kirche St. Katharinen in Braunschweig (Niedersachsen) getauft worden waren, mit der Absicht, die Veränderungen in ihrem Vornamenschatz zu beobachten. Die Vornamen, die in den Taufregistern dieser Kirche enthalten sind, wurden herabgeschrieben und analysiert. Die Wahl der lutherisch-evangelischen Kirchengemeinde war nicht zufällig. Im gewissen Sinne kann das Ergebnis der Untersuchung für das ganze Bundesland Niedersachsen ausschlaggebend sein, denn dieses im Norden Deutschlands liegende Bundesland wird in der Mehrzahl von den Protestanten bewohnt.

Das untersuchte Material umfasst männliche Vornamen aus drei Jahrgängen, nämlich 1808, 1858 und 1908. Die weiblichen Vornamen wurden in dieser Untersuchung außer Acht gelassen. Die untersuchte Periode wurde in drei Zeitabschnitte geteilt, um

---

Volkskunde 21, 1973, S. 81.

<sup>3)</sup> J. Van der Schaar, *Woordenboek van voornamen*, Bussum 1990, S. 12.

<sup>4)</sup> L. Mackensen, *Das große Buch der Vornamen*, München 1990, S. 14.

<sup>5)</sup> W. Fleischer, *Die deutschen Personennamen*, Berlin 1964, S. 60.

<sup>6)</sup> B. U. Hergemoller, *Vornamen-Herkunft-Deutung*, Münster 1978, S. 146.

<sup>7)</sup> G. Drosdowski, o. c. in Anm. 1, S. 16.

einen Einblick in die Veränderungen im Vornamenschatz der Braunschweiger Protestanten im Laufe von 100 Jahren zu verschaffen. Das Namengut wurde in Hinblick auf die Anzahl der Namen, die Popularität bestimmter Namen und ihren Anteil am gesamten Namenschatz untersucht. Der gefundene Namenschatz wurde in verschiedene Gruppen nach der Herkunft eingeteilt.

### Vornamenschatz 1808

Die ersten Angaben stammen aus den Taufregistern vom Jahr 1808. Auf 102 Taufen gab es 51 getaufte Jungen. Die Vornamensammlung besteht aus 30 unterschiedlichen Namen. Es wurde nur ein Einzelname angetroffen, *Ludewig*, sonst kommen die Vornamen in verschiedenen 49 Kombinationen von zwei, drei, vier und fünf Vornamen vor.

Die meisten Jungen (49 %) hatten drei Vornamen. 39 % der Jungen hatten zwei Vornamen bekommen. Knapp 8 % hatten auch einen vierten Vornamen. Im Taufregister wurden auch Täuflinge mit fünf (2 %) und sechs Vornamen (2 %) angetroffen. Die Vornamen aus dem Jahre 1808 wurden alphabetisch angeordnet:

<i>Anton</i>	<i>Carl</i>				
<i>Arend</i>	<i>Friedrich</i>				
<i>August</i>	<i>Christian</i>	<i>Ludewig</i>	<i>Heinrich</i>	<i>August</i>	<i>Eduard</i>
<i>August</i>	<i>Eduard</i>				
<i>August</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>			
<i>August</i>	<i>Wilhelm</i>				
<i>Carl</i>	<i>Ludewig</i>				
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>				
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Ludewig</i>		
<i>Carl</i>	<i>Adolph</i>	<i>Eduard</i>			
<i>Christian</i>	<i>Heinrich</i>	<i>August</i>	<i>Paul</i>	<i>Theodor</i>	
<i>Christian</i>	<i>Gottfried</i>				
<i>Conrad</i>	<i>Theodor</i>				
<i>Daniel</i>	<i>Carl</i>	<i>Theodor</i>			
<i>Elias</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Andreas</i>			
<i>Franz</i>	<i>Theodor</i>	<i>Eobald</i>			
<i>Franz</i>	<i>Ludewig</i>				
<i>Friedrich</i>	<i>August</i>				
<i>Friedrich</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Georg</i>	<i>Gebhard</i>		
<i>Georg</i>	<i>Martin</i>	<i>Nikolaus</i>			
<i>Georg</i>	<i>Gottfried</i>				
<i>Heinrich</i>	<i>Christian</i>	<i>Ludewig</i>			
<i>Heinrich</i>	<i>Christian</i>	<i>August</i>			
<i>Heinrich</i>	<i>Christian</i>	<i>Gottfried</i>			
<i>Heinrich</i>	<i>Carl</i>	<i>Conrad</i>			
<i>Heinrich</i>	<i>Eduard</i>				
<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>			
<i>Johann</i>	<i>Christoph</i>				

<i>Johann</i>	<i>Georg</i>	<i>August</i>	<i>Eduard</i>
<i>Johann</i>	<i>Georg</i>	<i>Carl</i>	
<i>Johann</i>	<i>Georg</i>	<i>Martin</i>	
<i>Johann</i>	<i>Conrad</i>		
<i>Johann</i>	<i>Christian</i>	<i>Ludewig</i>	
<i>Johann</i>	<i>Carl (2)</i>		
<i>Johann</i>	<i>Carl</i>	<i>Gerhard</i>	
<i>Johann</i>	<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	
<i>Johann</i>	<i>Ludewig</i>		
<i>Johann</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Christian</i>	
<i>Johann</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Martin</i>	
<i>Johann</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Ludewig</i>	
<i>Johann</i>	<i>Andreas</i>		
<i>Johann</i>	<i>Andreas</i>	<i>Otto</i>	
<i>Johann</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Carl</i>	
<i>Johann</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Johann</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Johann</i>	<i>Sigismund</i>	<i>August</i>	
<i>Ludewig</i>			
<i>Ludewig</i>	<i>Theodor</i>		
<i>Martin</i>	<i>Ernst</i>	<i>Ludewig</i>	
<i>Theodor</i>	<i>Ludewig</i>	<i>Friedrich</i>	

Bei 39 % der getauften Jungen kommt der Vorname *Johann* als erster Name vor. Doch als zweiter oder dritter Vorname ist *Johann* nicht mehr vorhanden. Als erster Vorname tritt auch ziemlich oft *Heinrich* (bei 12 %) auf.

Der Namenschatz der Täuflinge aus dem Jahr 1808 enthält 19 Kombinationen des Vornamens *Johann* mit anderen Namen wie *Christoph*, *Georg*, *Conrad*, *Christian*, *Carl*, *Ludewig*, *Heinrich*, *Andreas*, *Wilhelm*, *Sigismund*.

Verschiedene Vornamen haben unterschiedlichen Anteil am gesamten Vornamenschatz aus diesem Jahrgang. Den ersten Platz belegen *Carl* (13) und *Heinrich* (13). Ihnen folgen *Friedrich* (12), *Ludewig* (12) und *August* (10).

Das Namengut aus dem Jahr 1808 lässt sich zu folgenden Gruppen einordnen. Germanischer Abstammung sind solche Vornamen wie *Friedrich*, *Gottfried*, *Heinrich*, *Ernst*, *Wilhelm*, *Carl*, *Ludewig*, *Gebhard*, *Gerhard*, *Conrad*, *Sigismund*. Zu den Kurzformen der germanischen Vornamen kann man *Arend* (von Arnold), *Adolf* (von Adalwolf) und *Otto* rechnen. *Franz* ist auch eine Kurzform des aus dem Italienischen übernommenen und latinisierten Vornamen *Franziskus*. Die biblischen Vornamen aus dem Alten Testament sind *Daniel* und *Elias*. *Johann* ist wiederum eine deutsche Kurzform des biblischen Namens *Johannes*. Im Namenschatz kommen auch fremde Namen vor, die als Heiligennamen anzusehen sind: *Paul*, *Andreas*, *Georg*, *Nikolaus*, *Martin*, *Christoph*, *Theodor*. Einmal wurde der selten vorkommende Name *Eobald* angetroffen, die eine Nebenform des Heiligennamens *Theobald* zu sein scheint. Lateinischen Ursprungs sind *August* und *Anton*. Aus dem Französischen ist der Vorname *Eduard*

übernommen worden. Als typischer protestantischer Vorname gilt *Christian*. Nach Drosdowski<sup>8)</sup> fand dieser Name nach der Reformation größere Verbreitung und war vor allem bei den Protestanten in Norddeutschland beliebt.

### Vornamenschatz 1858

Das nächste untersuchte Material stammt aus derselben Kirche und umfasst die Taufnamen fünfzig Jahre später, d.h. im Jahr 1858. Auf 166 Kinder wurden 83 Jungen getauft. Es wurden keine Einzelnamen festgestellt, d.h. alle Jungen hatten mehr als einen Taufnamen. Die Jungen hatten zu 17 % zwei Vornamen bekommen. Die meisten wurden mit drei Vornamen getauft (76 %). Ein vierter Vorname wurde bei 6 % der Jungen angetroffen. Fünf Vornamen traten nur einmal auf. Die Vornamensammlung bestand aus 34 männlichen Vornamen. Eine Besonderheit stellen zweifelsohne weibliche Namen dar, *Hermine* und *Anna*, die einem Jungen als zweiter und dritter Vorname gegeben wurden. Die Reihenfolge der Taufnamen wurde alphabetisch dargelegt. Sie kommen in 80 Kombinationen in der folgenden Liste vor.

<i>Adolph</i>	<i>August</i>	<i>Carl</i>	
<i>Albert</i>	<i>Adolph</i>	<i>Ludwig</i>	
<i>Andreas</i>	<i>Ludwig</i>	<i>Carl</i>	
<i>Andreas</i>	<i>Jacob</i>		
<i>August</i>	<i>Julius</i>	<i>Hermann</i>	
<i>August</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	
<i>August</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Louis</i>	
<i>Bernhard</i>	<i>August</i>	<i>Friedrich</i>	
<i>Bernhard</i>	<i>Ludwig</i>	<i>Hermann</i>	
<i>Carl</i>	<i>August</i>	<i>Amandus</i>	
<i>Carl</i>	<i>August</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Carl</i>	<i>Ernst</i>	<i>Heinrich</i>	
<i>Carl</i>	<i>Louis</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	<i>August</i>	
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Heinrich</i>	
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Otto</i>	
<i>Carl</i>	<i>Gustaw (2)</i>		
<i>Carl</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Carl</i>	<i>Heinrich</i>	<i>William</i>	
<i>Carl</i>	<i>Hermann</i>	<i>Emil</i>	
<i>Carl</i>	<i>Hermann</i>	<i>Albert</i>	
<i>Carl</i>	<i>Otto</i>	<i>August</i>	
<i>Carl</i>	<i>Rudolph</i>		
<i>Carl</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Theodor</i>	<i>Louis</i>

<sup>8)</sup> G. Drosdowski, o. c. in Anm. 1, S. 53.

<i>Carl</i>	<i>Wilhelm</i>			
<i>Christian</i>	<i>August</i>	<i>Carl</i>		
<i>Conrad</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Eduard</i>	<i>Carl</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Ernst</i>	<i>Carl</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Franz</i>	<i>Louis</i>			
<i>Friedrich</i>	<i>August</i>			
<i>Friedrich</i>	<i>Carl</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Friedrich</i>	<i>Gustaw</i>	<i>Louis</i>		
<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Carl (2)</i>		
<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>August</i>		
<i>Fritz</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Ferdinand</i>		
<i>Gustaw</i>	<i>Adolph</i>			
<i>Gustaw</i>	<i>Wilhelm</i>			
<i>Hans</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Louis</i>		
<i>Hans</i>	<b><i>Hermine</i></b>	<b><i>Anna</i></b>		
<i>Heimbert</i>	<i>Alwin</i>	<i>Johann</i>	<i>Ludwig</i>	<i>Carl</i>
<i>Heinrich</i>	<i>Elias</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Johannes</i>	
<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Carl</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Christian (2)</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>August</i>	<i>Julius</i>	<i>Ulrich</i>	
<i>Heinrich</i>	<i>Louis</i>	<i>Albert</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Louis</i>	<i>Ernst</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Theodor</i>	<i>Johannes</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Theodor</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Otto</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Martin</i>		
<i>Hermann</i>	<i>Johannes</i>	<i>Alfred</i>		
<i>Hermann</i>	<i>Otto</i>	<i>Louis</i>		
<i>Johann</i>	<i>Theodor</i>			
<i>Johannes</i>	<i>August</i>	<i>Hermann</i>		
<i>Johannes</i>	<i>Julius</i>	<i>Louis</i>	<i>Theodor</i>	
<i>Johannes</i>	<i>Carl</i>	<i>Theodor</i>		
<i>Johannes</i>	<i>Franz</i>			
<i>Johannes</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Hermann</i>		
<i>Johannes</i>	<i>Heinrich</i>			
<i>Julius</i>	<i>Albert</i>	<i>August</i>		
<i>Louis</i>	<i>Hermann</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Louis</i>	<i>Robert</i>			
<i>Louis</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Julius</i>		
<i>Louis</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Alfred</i>		
<i>Ludwig</i>	<i>Adolph</i>	<i>Carl</i>		
<i>Ludwig</i>	<i>Carl</i>	<i>August</i>		
<i>Robert</i>	<i>Franz</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>August</i>	
<i>Rudolph</i>	<i>Louis</i>			

<i>Rudolph</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Otto</i>
<i>Theodor</i>	<i>Heinrich</i>	<i>August</i>
<i>Theodor</i>	<i>Louis</i>	<i>Eduard</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>August</i>	<i>Emil</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>Carl</i>	<i>Friedrich</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>Christian</i>	<i>Johannes</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Otto</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>Fritz</i>	<i>Carl</i>
<i>Wilhelm</i>	<i>Theodor</i>	<i>Johannes</i>

Die beliebtesten Namen, die als erster Vorname gegeben wurden, waren *Carl* (18) und *Heinrich* (12). *Carl* trat in Verbindung mit *August*, *Amandus*, *Wilhelm*, *Ernst*, *Heinrich*, *Louis*, *Friedrich*, *Otto*, *Gustaw*, *William*, *Hermann*, *Emil*, *Albert*, *Rudolph*, *Theodor* auf. Der Name *Gustaw* wird heutzutage mit einem *v* geschrieben, in den Taufregistern vom 1858 wurde der Name aber mit dem Buchstaben *w* (*Gustaw* statt *Gustav*) eingetragen. Der Name *Heinrich* wurde mit solchen anderen Namen kombiniert: *Elias*, *Friedrich*, *Johannes*, *Wilhelm*, *Carl*, *Christian*, *August*, *Julius*, *Ulrich*, *Louis*, *Albert*, *Ernst*, *Theodor*, *Johannes Otto*, *Martin*. Verschiedene Namen haben unterschiedlichen Anteil am gesamten Namenschatz. Hoch an der Spitze steht der Name *Carl* (32), ihm folgt *Wilhelm* (27), *Heinrich* (21), *Friedrich* (20), *August* (19) und *Louis* (16).

Der Namenschatz der protestantischen Jungen, die 1858 in der St. Katharinenkirche zu Braunschweig getauft worden sind, enthält Vornamen von unterschiedlicher Herkunft. Die erste große Gruppe bilden die germanischen Namen. Zu ihnen gehören: *Carl*, *Ludwig* (die Form ist geändert und enthält kein *e* mehr), *Heinrich*, *Friedrich*, *Hermann*, *Wilhelm*, *Rudolph*, *Heimbert*, *Ulrich*. Kurzformen germanischer Namen sind *Adolph*, *Albert*, *Otto*, *Fritz* und *Alwin*. Im untersuchten Namengut kommen auch deutsche Kurzformen zu biblischen Namen wie *Hans* und *Johann* vor. Es wurden hier auch typische protestantische Namen angetroffen, nämlich *Gustaw* und *Christian*. Aus anderen Sprachen wurden *Emil*, *Alfred*, *August*, *Julius*, *Louis*, *Ferdinand* übernommen. Im Namenschatz kommen auch biblische Namen wie *Jacob*, *Johannes* und *Elias* vor. Heiligennamen sind *Andreas*, *Theodor*, *Martin* sowie auch der Vorname *Robert*, der zugleich Heiligename und germanischer Name ist.

### Vornamenschatz 1908

Die Vornamen der protestantischen Jungen aus den fünfzig Jahre später stammenden Taufregistern, d.h. aus dem Jahr 1908, sind ein Beweis dafür, dass sich im Laufe der Zeit die Gewohnheiten und Vorlieben der Menschen ändern.

In der Kirche St. Katharinen wurden im Jahre 1908 Namen der 81 getauften Jungen in die Taufregister eingetragen. Die gesamte Zahl der Taufen belief sich auf 157.

Die Taufnamen wurden in alphabetischer Reihenfolge dargestellt. Die Namen kommen in 71 Kombinationen vor, die aus zwei, drei, vier und fünf Vornamen

bestehen. Die Vornamensammlung besteht aus 54 männlichen Namen. Außerdem wurden auch drei weibliche Vornamen gebraucht: *Sophie, Frida, Herta*.

Im Vergleich zu früheren Daten gibt es schon den ersten Unterschied in der Anzahl der Vornamen. Es wurden Einzelnamen bei 7 Jungen, d.h. bei ca. 9 % festgestellt, was eine Neuerung ist. Im Jahre 1808 kam ein Einzelname nur einmal vor, fünfzig Jahre später waren überhaupt keine Einzelnamen im Taufregister vorhanden. Über die Hälfte der Jungen (52 %) hatte drei Vornamen. Bei 20 % wurde der zweite und bei 16 % der vierte Vorname angetroffen. 6 % der Jungen wurden mit fünf Vornamen getauft. Die folgende Liste enthält die Taufnamen aus dem Jahr 1908:

<i>Adolf</i>				
<i>Albert</i>	<i>Willi</i>	<i>Karl</i>		
<i>August</i>	<i>Gustaw</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Bernhard</i>	<i>Hermann</i>	<i>Karl</i>		
<i>Bernhard</i>	<i>Karl</i>	<i>Richard</i>		
<i>Bernhard</i>	<i>Richard</i>	<i>August</i>		
<i>Erich</i>	<i>Friedrich</i>			
<i>Erich</i>	<i>Hermann</i>	<i>Emil</i>		
<i>Erich</i>	<i>Richard</i>			
<i>Erich</i>	<i>Walter</i>			
<i>Ernst</i>				
<i>Ernst</i>	<i>Adolf</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Erwin</i>	<i>Alex</i>	<i>Kurt</i>		
<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Kurt</i>		
<i>Gerhard</i>	<i>Karl</i>	<i>Traugott</i>		
<i>Gerhard</i>	<i>Werner</i>			
<i>Hans</i>	<i>Alfred</i>	<i>Otto</i>	<i>Karl</i>	
<i>Hans</i>	<i>Georg</i>			
<i>Hans</i>	<i>Joachim</i>			
<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Hermann</i>		
<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>August</i>		
<i>Heinz</i>	<i>Günther</i>	<i>Otto</i>	<i>William</i>	
<i>Heinz</i>	<i>Friedrich</i>			
<i>Heinz</i>	<i>Karl</i>	<i>Anton</i>		
<i>Helmut</i>	<i>Paul</i>			
<i>Hermann</i>	<i>Johan</i>	<i>Alfred</i>		
<i>Hermann</i>	<i>Richard</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Hermann</i>	<i>Richard</i>	<i>Karl</i>	<i>Erich</i>	
<i>Hermann</i>	<i>Willi</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Otto</i>	<i>Franz</i>
<i>Johan</i>	<i>Sophie</i>			
<i>Johannes</i>	<i>Joachim</i>	<i>Gisbert</i>	<i>Max</i>	<i>Emil</i>
<i>Julius</i>	<i>August</i>			
<i>Julius</i>	<i>Otto</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Karl</i>	<i>Julius</i>	<i>Gustaw</i>	<i>Fritz</i>	

<i>Karl</i>	<i>Max</i>	<i>August</i>		
<i>Konrad</i>	<i>Karl</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Kurt</i>	<i>Bernhard</i>			
<i>Kurt</i>	<i>Erich</i>	<i>Hans</i>	<i>Friedrich</i>	
<i>Kurt</i>	<i>Ernst</i>	<i>Otto</i>	<i>Eduard</i>	
<i>Kurt</i>	<i>Gustaw</i>	<i>Heinrich</i>		
<i>Kurt</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Kurt</i>	<i>Konrad</i>			
<i>Kurt</i>	<i>Walter</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Leonard</i>	<i>Richard</i>	<i>August</i>		
<i>Leopold</i>	<i>Hermann</i>	<i>Karl</i>		
<i>Ludwig</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Karl</i>	<i>Heinz</i>	
<i>Ludwig</i>				
<i>Ludwig</i>	<b><i>Herta</i></b>	<b><i>Frida</i></b>		
<i>Martin</i>	<i>Artur</i>	<i>Alfred</i>		
<i>Otto</i>	<i>Alfred</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Otto</i>	<i>Gustaw</i>	<i>Hermann</i>		
<i>Otto</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Otto</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Adolf</i>	<i>Karl</i>	
<i>Paul</i>	<i>Artur</i>			
<i>Paul</i>	<i>Georg</i>	<i>Albert</i>	<i>Almar</i>	<i>Willi</i>
<i>Paul</i>	<i>Walter</i>	<i>Franz</i>	<i>Johannes</i>	
<i>Reinhold</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Wilhelm</i>	
<i>Robert</i>	<i>Karl</i>	<i>Walter</i>		
<i>Robert</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Albert</i>	<i>Kurt</i>	
<i>Rudolf (2)</i>				
<i>Rudolf</i>	<i>Gottlieb</i>	<i>Wilhelm (2)</i>		
<i>Rudolf</i>	<i>Hans</i>	<i>Wilhelm</i>		
<i>Rudolf</i>	<i>Otto</i>	<i>Ernst</i>		
<i>Rudolf</i>	<i>Paul</i>	<i>Joachim</i>		
<i>Walter</i>				
<i>Wilhelm</i>	<i>Ernst</i>	<i>Theodor</i>		
<i>Wilhelm</i>	<i>Fritz</i>	<i>Hans</i>	<i>Karl</i>	
<i>Wilhelm</i>	<i>Fritz</i>	<i>Hermann</i>		
<i>Wilhelm</i>	<i>Otto</i>	<i>Albert</i>		
<i>Wilhelm</i>	<i>Walter</i>	<i>Ernst</i>		
<i>Willi</i>	<i>Albert</i>			
<i>Willi</i>	<i>Carl</i>	<i>August</i>		
<i>Willi</i>	<i>Erich</i>	<i>Walter</i>		
<i>Willi</i>	<i>Otto</i>			
<i>Willi</i>	<i>Otto</i>	<i>Gustaw</i>		
<i>Willi</i>	<i>Walter</i>			

Der größten Popularität als erster Vorname erfreuten sich *Kurt* (7), *Willi* (6) und *Wilhelm* (5). Es fällt auf, dass das Inventar der Vornamen sich vergrößert hat und die Auftretenshäufigkeit jedes Namens darum entsprechend kleiner geworden ist. Manche

Namen kommen doch öfter als zweiter oder dritter Vorname vor und ihr Anteil am Namenschatz ist dann höher als im Falle des ersten Vornamens. Es ist so mit z.B. *Wilhelm* (21), *Karl* (15), *Otto* (13), *Hermann* (10), *Kurt* (10), *Heinrich* (9). Der analysierte Namengut lässt sich zu den bestimmten Namensgruppen einordnen. Die erste große Sammlung bilden germanische Vornamen, z.B. *Bernhard*, *Ernst*, *Erwin*, *Friedrich*, *Gerhard*, *Heinrich*, *Helmut*, *Günther*, *Karl/Carl*, *Konrad*, *Leonard*, *Leopold*, *Ludwig*, *Reinhold*, *Rudolf*, *Walter*, *Wilhelm*, und ihre Kurzformen *Adolf*, *Albert*, *Almar*, *Fritz*, *Gisbert*, *Heinz*, *Kurt*, *Otto*, *Werner*, *Willi*.

Pietistische Namen sind *Gottlieb* und *Traugott*. Auch der typische für die protestantische Namensgebung *Gustaw* ist im Namenschatz vorhanden.

Im untersuchten Namengut wurden auch die deutschen Kurzformen *Hans* und *Johann* zu biblischem Namen *Johannes* angetroffen, der im Namenschatz auch auftrat. Die übrigen Vornamen sind biblische Namen aus dem Neuen Testament wie *Paul*, *Joachim* und Heiligennamen, z.B. *Martin*, *Georg*, *Robert*, *Theodor*. Namen fremden Ursprungs sind *Erich*, *Emil*, *Eduard*, *Anton*, *August*, *Artur*, *Alfred*, *Julius*, *William*, und es treten auch Kurzformen der fremden Namen auf, z.B. *Alex*, *Max*, *Franz*.

Aufgrund der durchgeführten Untersuchung lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen. Die Zahl der germanischen Namen innerhalb von 100 Jahren übertrifft alle anderen Gruppen. Die biblischen Namen aus dem Alten Testament kamen dafür ziemlich selten vor. Die Heiligennamen waren doch im Taufregister vorhanden, was die These von Drosdowski bestätigt, dass sie seit der Reformationszeit in protestantischen Gebieten zwar zurückgedrängt worden, jedoch sind sie nicht gänzlich verschwunden sind.<sup>9)</sup> Die typisch protestantischen Vornamen, wie *Christian* oder *Gustav* (im untersuchten Material *Gustaw*) oder die pietistischen Vornamen *Gottlieb* und *Traugott* wurden vereinzelt angetroffen. Die deutschen Protestanten zogen die altdeutschen Vornamen und ihre Kurzformen vor. Je mehr Zeit verging, desto mehr Kurzformen entstanden, die man aufgegriffen hatte. Darum stieg auch die Menge der Vornamen. Die weiblichen Vornamen für die Jungen als zweiter oder dritter Name stellen ohne Zweifel eine Originalität dar. Diese Veränderungen im Namenschatz der deutschen Protestanten sind ein Beweis dafür, dass außer den religiösen Motive für die Namenwahl auch andere Gründe darin eine kleinere oder größere Rolle spielen, wie Mode, Klang des Namens oder soziale Faktoren und der kulturhistorische Hintergrund, die sich dann im Namenschatz widerspiegeln können.

---

<sup>9)</sup> G. Drosdowski, o. c. in Anm. 1, S. 16.

**Bibliographie**

- E. Ammermüler, Konfessionelle Unterschiede in den Taufnamen? *Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde* 21, 1973, S. 9–113
- G. Drosdowski, *Lexikon der Vornamen. Herkunft, Bedeutung und Gebrauch von mehreren tausend Vornamen*, Mannheim 1974.
- W. Fleischer, *Die deutschen Personennamen*, Berlin 1964.
- B. U. Hergemoller, *Vornamen-Herkunft-Deutung*, Münster 1978.
- L. Mackensen, *Das große Buch der Vornamen*, München 1990.
- J. Van der Schaar, *Woordenboek van voornamen*, Bussum 1990.

*Institut Germanistyki  
Uniwersytet Warszawski  
ul. Dobra 55  
PL 00 – 312 Warszawa  
POLSKA  
e.m.majewska@uw.edu.pl*